

## KURZ NOTIERT

**Tödlicher Unfall**

CELLE – Eine junge Mutter ist am Freitagmorgen im Kreis Celle tödlich verunglückt. Die Frau war nach Polizeiangaben mit ihrem Auto nahe Offen aus unbekannter Ursache ins Schleudern geraten und gegen einen Baum geprallt. Der 21 Monate alte Sohn der Frau wurde aus dem Auto geschleudert und schwer verletzt.

**Autobahn gesperrt**

HARBURG – Mehrere Lastwagen sind am Donnerstag auf der Autobahn 1 bei Buchholz in der Nordheide (Landkreis Harburg) zusammengestoßen. Die Fahrbahnen in Richtung Bremen wurden für mehr als sechs Stunden komplett gesperrt. Es entstand ein Schaden von 190 000 Euro.

**Gefahr gebannt**

LÜNEBURG – Kräftige Regenfälle haben die Waldbrandgefahr in Niedersachsen zunächst gebannt. „Es gibt eine Entwarnung an allen Fronten“, sagte der Brandchutzdezernent der Polizeidirektion Lüneburg, Peter Kropf, am Freitag. Die Aufklärungsflugzeuge in Lüneburg und Peine seien nicht mehr in Bereitschaft.

**Bauarbeiten beginnen**

AMT NEUHAUS/DPA – Die Arbeiten am letzten Elbdeichabschnitt in der Gemeinde Amt Neuhaus (Landkreis Lüneburg) haben begonnen. Mit einem symbolischen Spatenstich gaben Niedersachsens Umweltminister Hans-Heinrich Sander (FDP) und sein Amtskollege aus Mecklenburg-Vorpommern, Till Backhaus (SPD), am Freitag den Startschuss für die Erneuerung des etwa 5,5 Kilometer langen Teilstücks zwischen Neu-Garge und Mahnkenwerder. Die beiden Länder und der Bund stellen dafür bis 2009 zusammen rund 14 Millionen Euro zur Verfügung.

# Alte Moore leben wieder auf

**UMWELT** Frühere Feuchtgebiete im Solling werden renaturiert – Finanzierung offen

Forstmitarbeiter errichten Bauwerke, die Wasser in den Wald leiten. Die Maßnahmen nehmen Zeit in Anspruch.

DASSEL/NEUHAUS/DPA – Der Solling soll in den kommenden Jahrzehnten seine früheren Waldmoorgebiete zurück erhalten. Dieses Ziel haben sich die niedersächsischen Landesforsten gesetzt.

Nachdem vor wenigen Jahren bereits ein Hochmoor bei Silberborn, das Mecklenbruch, wieder vernässt wurde, haben jetzt die ersten Staumaßnahmen an Waldbächen im Heidebeerbruch und im Friedrichshäuser Bruch bei Sievershausen und im Gebiet „Teichwiesen“ Eschershausen begonnen. Forstmitarbeiter errichten dort Querbauwerke aus Lärchenholz, die das Wasser zurückhalten und in den Wald



Mitarbeiter der niedersächsischen Landesforsten bauen im Solling ein Bauwerk aus Lärchenholz in einen Bachlauf, das das Wasser in den Wald leiten soll. BILD: DPA

leiten sollen. Von dieser Wiedervernässung werden nach Angaben des Waldökologen Henning Städtler vom Forstamt Dassel viele empfindliche Moorpflanzen profitieren. Bis die früheren Waldmoore ihren ursprünglichen

Zustand erreichen, werde viel Zeit vergehen, sagte Waldökologe Schlette. Und ob es gelinge, ausreichend Geldgeber und Sponsoren zu finden, damit nicht nur einige, sondern alle Areale renaturiert werden können, sei noch offen. Die

Wiederherstellung sei aufwendig und teuer. So müssen nicht nur die Entwässerungsgräben geschlossen, sondern zahlreiche Dämme errichtet werden, hinter denen sich das Wasser nicht zu hoch stauen darf.

## Null-Energiehaus vom Stararchitekten

**NEUBAU** Daniel Libeskind entwirft neues Gebäude der Leuphana Universität

LÜNEBURG/DPA – Das von dem Stararchitekten Daniel Libeskind entworfene neue Zentralgebäude der Leuphana Universität Lüneburg soll ein Null-Energiehaus werden. „Wir wollen keine Energie abnehmen, sondern liefern“, sagte Uni-Vizepräsident Holm Keller am Freitag. Von den 62 Millionen Euro Baukosten für das Gebäude seien rund 51 Millionen Euro aus öffentlicher Hand eingeplant. Es soll bis 2012 fertiggestellt sein.

Man denke auch über die Libeskind-Idee nach, den versiegelten Campus in eine autofreie Heide-Landschaft zu

verwandeln, sagte Keller. Im Herbst soll der niedersächsische Landtag den Vorplanungen zustimmen.

Im neuen Zentralgebäude mit 11 000 Quadratmetern Nutzfläche soll unter anderem Erdwärme genutzt werden. Geplant ist auch eine Speicherung des Wärmeüberschusses im Sommer. Daniel Libeskind habe außerdem auf eine hohe Intensität der Flächennutzung geachtet, erklärte Keller. „Das Gebäude hat so gut wie keine Flure.“ Neben dem Zentralgebäude sollen am Campus noch ein Studentenwohnheim sowie ein Hotel entstehen.

## Zoo präsentiert Löwen-Nachwuchs

**TIERE** In Osnabrück bringen zwei Raubkatzen sieben Babys zur Welt



Ein Tierpfleger zeigt eines der Löwenbabys. BILD: DPA

OSNABRÜCK/DPA – Drei der sieben Osnabrücker Löwenbabys sind am Freitag erstmals

der Öffentlichkeit präsentiert worden. Zoodirektorin Susanne Klomburg nahm die knapp vier Wochen alten und etwa vier Kilo schweren Tiere für kurze Zeit aus der Obhut ihrer Mutter „Shaba“, um sie zu entwurmen und zu wiegen. Fauchend und putzmunter ließen die noch namenlosen Raubkatzen ihren ersten Pressetermin über sich ergehen.

Die Jungtiere aus dem zweiten Wurf, den Löwin „Nyota“ am 25. April zur Welt gebracht hatte, blieben in der für Besucher abgeschirmten Kinderstube des Löwengeheges.

## Rentner gründen eigene Partei

BRAUNSCHWEIG/DDP – Die Braunschweiger Rentner-Initiative „Wir Rentner machen mobil“ hat eine eigene Partei gegründet. „Ziel unserer Partei ist die Bekämpfung der Altersarmut“, sagte der Vorsitzende des Parteivorstands, Walter Bromberger, am Freitag. Dazu sei eine Anpassung der Renten mindestens in Höhe der jährlichen Inflationsrate nötig. Die Erhöhung solle allerdings nicht auf Kosten der jungen Generation gehen, betonte Bromberger. Die 15 Mitglieder der „WRMM Wir Rentner machen mobil“ traten am Donnerstag zu ihrer Gründungsversammlung zusammen. Der Landeswahlleiter müsse die Parteigründung noch bestätigen, sagte Bromberger. Die WRMM will bei Wahlen auch eigene Kandidaten aufstellen.

## Kirche lädt rund 900 Kinder ein

HANNOVER/EPD – Die hannoversche Landeskirche erwartet bei ihrer 18. Tschernobyl-Ferienaktion in den Sommermonaten insgesamt rund 900 strahlengeschädigte Kinder aus Weißrussland. Die jungen Menschen sollen sich für jeweils vier Wochen in den 24 Kirchenkreisen der Landeskirche zwischen Hann. Münden und Cuxhaven erholen, teilte die evangelische Landeskirche am Freitag in Hannover mit.

## Ackerfläche verseucht

CELLE/DPA – Eine 6,5 Hektar große Ackerfläche ist im Landkreis Celle mit einer giftigen, vermutlich krebserregenden Chemikalie verseucht worden. Dabei handele es sich um Perfluorierte Tenside (PFT) der Firma GW Umwelt aus Borcheln (Kreis Paderborn), teilte der zuständige Kreisveterinär Heiko Wessel am Freitag mit.



# Jetzt bist du am Ball.

**08. Juni 2008, Weser-Ems-Halle.**

Bringt euren Körper in Schwung. Bewegung macht Spaß und hält richtig fit! Weg vom Fernseher, raus an die Luft. Genießt einen erlebnisreichen, aktiven und lustigen Tag mit euren Familien. Los geht's. **Das alles und noch viel mehr erlebt ihr am Stand der AOK - Die Gesundheitskasse.**

